

Bühnenanweisung - 2021

Diese Bühnenanweisung ist Bestandteil des Vertrages und als solche unabdingbar. Mit Unterschrift erkennt der örtliche Veranstalter diese in sämtlichen Punkte an. Sollte es Probleme bei der Umsetzung einer oder mehrere Punkte geben muss dies im Vorweg schriftlich angezeigt werden.

Der örtliche Veranstalter bzw. der/ die Betreiber der Veranstaltungsstätten haften dafür, dass sämtliche gesetzlichen, behördlichen und städtischen Auflagen im Zusammenhang mit dem Konzert (z.B. TÜV, Bauordnung, VStättVO, Brandschutz, Erste Hilfe, DIN, VDE, DEGUUV-Vorschriften, u.a.) eingehalten werden. Insbesondere obliegt es dem Veranstalter ein Hygienekonzept zu erstellen und von den behördlichen Stellen genehmigen zu lassen, in dem notwendige Maßnahmen zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus festgelegt werden und auf deren Einhaltung zu achten. So diese im Widerspruch zu in dieser BA genannten Anforderungen stehen, ist darauf im Vorfeld dringend hinzuweisen! (In Frage kommende Passagen sind **GRÜN** markiert.)

Der örtliche Veranstalter holt auf seine Kosten alle erforderlichen Genehmigungen ein. Er haftet für alle Schäden und Kosten, die durch die Nichtbeachtung von Gesetzen und Auflagen entstehen, auch für daraus resultierende Konzertabsagen.

Nutzen Sie für Ihre Antwort bitte die vorgesehenen Felder auf den Seiten 10 und 11.

Geben Sie dabei bitte alle notwendigen Hinweise und Informationen für Punkte der Bühnenanweisung in der Liste an, die nicht / oder nur abweichend erfüllt werden können. Sollte kein entsprechender Hinweis eingetragen sein, gehen wir davon aus, dass die Umsetzung dieser Punkte bühnenanweisungsgemäß erfolgen kann.

Bitte leiten Sie die entsprechenden Informationen aus der Bühnenanweisung an alle direkt oder indirekt an der Produktion beteiligten Personen weiter (z.B. Hallenmeister, Elektriker, verantwortliche Techniker etc.). Vielen Dank!

Die ausgefüllten Seiten 10 und 11 dieser Bühnenanweisung faxen oder mailen Sie bitte kommentiert und unterschrieben bis spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsdatum an die Söhne Hamburgs und den technischen Leiter.

Ansprechpartner der Produktion:

Belange Söhne Hamburgs

Kirsten Heitmann

Mail: kirsten@nullviernull.de

Fon: +49 (0) 172 - 40 40 446

Technische Leitung

Stefan Grimm

Mail: grimm@gr-eventtechnik.de

Fon: +49 (0) 157 - 749 351 20

Tontechnik

tba

1. Zeitplan:

7 ½ h	vor Showbeginn	Zugang zu allen Räumen möglich, Catering fertig	12:30 Uhr*
7 h	vor Showbeginn	Get-In Produktion (je nach Ladesituation ggfs. früher)	13:00 Uhr*
6 ¾ h	vor Showbeginn	Load-Out / Aufbaubeginn (je nach Ladesituation ggfs. früher)	13:00 Uhr*
4 ½ h	vor Showbeginn	Ankunft Künstler/ Soundcheckbeginn	15:30 Uhr*
2 h	vor Showbeginn	Soundcheckende Flügelstimmung Abendessen	18:00 Uhr*
½ h	vor Showbeginn	Saaleinlass	19:30 Uhr*
	Showbeginn	Showbeginn	20:00 Uhr*
ca. 1 h	nach Showbeginn	Pause (20 min)	21:00 Uhr*
ca. 2 ½ h	nach Showbeginn	Showende anschl. Abbau (ca. 1,5 h – 2h je nach Ladesituation)	22:30 Uhr*
ca. 4 ½ h	nach Showbeginn	Abbauende / Laden	0:30 Uhr*

* am Beispiel einer Show mit Showbeginn um 20:00 Uhr

2. Helfer:

Es werden 2 **erfahrene**, volljährige und kräftige Stagehands benötigt. Ab Aufbaubeginn für 2-3 Stunden und ab 2 Stunden nach Showbeginn für ca. eine Stunde.

In den genannten Zeiten stehen die Helfer ausschließlich der Produktion zur Verfügung. Entsprechende persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, usw.) sowie nüchternes Erscheinen und Arbeiten verstehen sich von selbst.

3. Parkplätze:

Es werden folgende Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Bühneneingang benötigt:

- 3 x PKW
- 2 x Sprinter

Parkplätze und Ladewege sind frei von Hindernissen, Schnee, Eis, etc. zu halten.

Eventuell anfallende Parkgebühren werden vom örtlichen Veranstalter übernommen.

4. Bühne & Treppe:

Die Bühne sollte folgende Maße nicht unterschreiten:

Tiefe 7 m (ab eisernem Vorhang – wenn vorhanden)

Breite: 10 m

Lichte Höhe: 6 m

(abweichende Bühnenmaße und beim Vorhandensein eines eisernen Vorhanges, bitte hinweisen!)

Der Bühnenboden muss optisch ansprechend, tragfähig, einfarbig und eben sein. Im Falle von augenscheinlich starker Abnutzung, größeren Rissen / Fugen oder einer größeren Neigung der Bühnenfläche muss die bespielte Fläche mit einem strapazierfähigen, einfarbigen und rutschhemmenden Tanzteppich aus PVC ausgelegt werden. Mögliche Gefahrenstellen (Sturz- /Stolperkanten, usw.) sind optische zu markieren. Bei Get-In der Produktion muss die Bühne fertig, frei von Hindernissen und gesäubert sein.

Es wird eine Treppe benötigt, von der die Künstler direkt von der Bühne ins Publikum gelangen können.

5. Bestuhlung:

Bitte übersenden Sie uns im Vorfeld einen Bestuhlungsplan ihres Hauses (ggf. mit Sperrungen, etc.)

Die Söhne Hamburgs schauen nicht gerne in einen leeren Mittelgang. Wo immer möglich tragen Sie bitte dafür Sorge, dass ein Mittelgang in den ersten Reihen vor der Bühne vermieden wird. **Sollte die einzige**



mögliche Bestuhlungsvariante bei Ihnen zwingend einen Mittelgang vorschreiben so weisen Sie uns bitte ausdrücklich im Vorfeld darauf hin.

6. Ladewege:

Die Spielstätte, sowie sämtliche Zuwege müssen am Veranstaltungstag ab Get-In frei zugänglich und ausreichend beleuchtet sein.

Ist der Ladeweg nicht ebenerdig, müssen Hindernisse (Treppen, etc.) überwunden werden, oder ist dieser länger als 20m, muss dies im Vorfeld schriftlich angezeigt werden.

7. Aushängung:

Die Bühne sollte komplett ausgehängt sein (schwarz - Backdrop und Seiten).

Falls erforderlich, stellt der örtliche Veranstalter ein Sidemasking links und rechts der Bühne. Es muss gewährleistet sein, dass die Künstler von den Garderoben auf die Bühne kommen, ohne vom Publikum gesehen zu werden. Ein Frontvorhang kommt nicht zum Einsatz.

7.1 Wolken-Vorhang:

Die Produktion führt einen halbdurchsichtigen Wolken-Vorhang (B: 10m x H:8m) mit.

Dieser muss an einer fahrbaren, örtlichen Zugstange vor dem Backdrop angebracht werden.

8. Backline:

Die Produktion führt weite Teile der Backline mit.

8.1 Flügel:

Örtlich muss ein Flügel der Marke Steinway & Sons (C-227 oder D-274) gestellt werden.

Flügel anderer Hersteller und Größen bedürfen der vorherigen Absprache mit der Produktion.

8.2 Flügelstimmung:

Der Flügel sollte bei Get-In gestimmt und in gutem Zustand sein.

Bitte bestellen Sie außerdem einen **erfahrenen Stimmer 2 Stunden vor Konzertbeginn.**

Informieren Sie uns bitte im Vorfeld, welchen Stimmer Sie zu buchen beabsichtigen. Wir behalten uns das Recht vor, aus Erfahrung ungeeignete Stimmer abzulehnen und geeigneten Ersatz zu benennen.

Gelegentlich muss eine Nachstimmung in der Pause vorgenommen werden. Bitte stellen Sie sicher, dass der Stimmer darüber informiert ist und sich dafür bereithält. (Bleibt vor Ort oder Handy-Stand-By) Die Stimmung sollte vor Einlassbeginn abgeschlossen sein.

9. Tontechnik:

9.1: PA System

Benötigt wird ein der Größe des Venues ausreichend dimensioniertes PA-System, welches eine gleichmäßige Schallpegelverteilung von 105 dbA abbilden kann. Bezüglich der Subwoofer ist ein cardioides Setup von Vorteil und, wenn möglich, erwünscht. Out- und Nearfills müssen timealigned und klanglich an das Hauptsystem angepasst und eingemessen sein.

Die Signalübergabe erfolgt mittels AES/EBU bzw. analog (als Fallback bei AES Übergabe) auf drei Wegen (Links, Rechts, Subs) direkt an den Systemcontroller.

Bevorzugte Lautsprechersysteme sind:

Coda Audio ViRAY + SCP Subs | d&b audiotechnik V- / Y-Serie | L-Acoustics Kara + KS28

9.2: Monitor System

Die Produktion führt eigene Monitorlautsprecher und Endstufen mit.

Falls keine Monitorlautsprecher mitgeführt werden können, werden sechs baugleiche und hochwertige Monitorlautsprecher (am besten 15“/2“) inkl. herstellerdefiniertem DSP-Endstufen bzw. Controller benötigt.

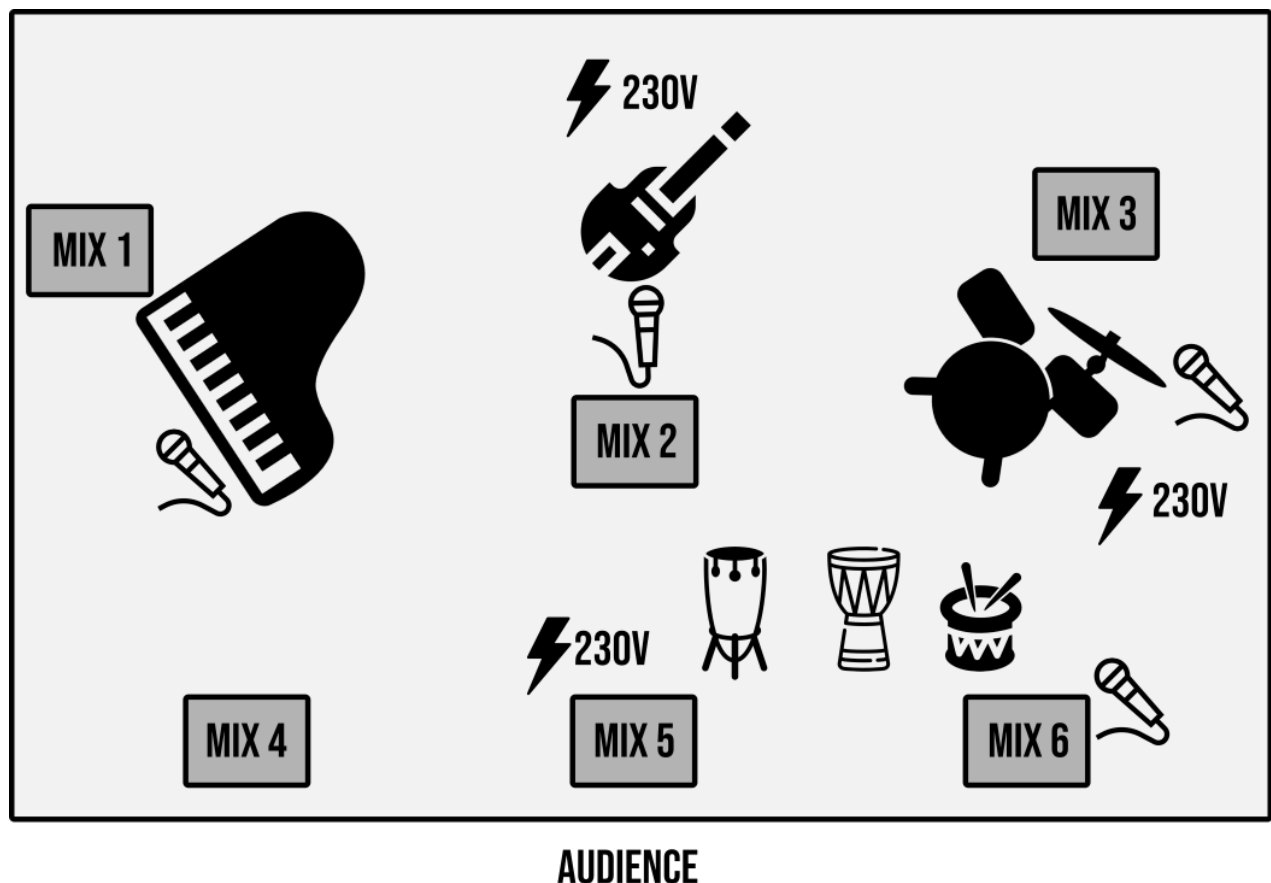
Bevorzugte Monitorlautsprecher sind:

Coda Audio CUE-TWO | d&b audiotechnik M4 / MAX | L-Acoustics X15

9.3: Personal

Ein mit dem Venue und dem Audiosystem vertrauter Techniker muss vom Eintreffen der Produktion bis zum Abbauende zugegen und ansprechbar sein.

9.4: Stage Plot



9.5: FOH-Position

Der FOH muss im Hörbereich des Publikums, bestenfalls mittig vor der Bühne platziert sein. Bitte keine Positionen auf oder unter Emporen. Der FOH muss einen Tisch, einen separat abgesicherte Schukoanschluss sowie eine Kabelführungs-Möglichkeit für zwei Netzwerkleitungen zur Bühne bieten.

9.6: Konsole

Die Produktion bringt eine eigene Konsole und eine eigene Stagebox mit. Wenn vorhanden, werden gern hauseigene CAT 5 / 6 Leitungen des Venues genutzt. Die Signalübergabe ans Venue erfolgt wahlweise am FOH oder am Split-Platz auf der Bühne.

9.7: Input Liste

Ch	Input	Mic	Pos	+48v	Stativ
1	Piano Pickup 1	Schertler Dyn-P-P48*	SR	x	
2	Piano Pickup 2	Schertler Dyn-P-P48*	SR	x	
3	Piano Bass 1	Neumann TLM 170R*	SR	x	Magnetsockel*
4	Piano Bass 2	Neumann TLM 170R*	SR	x	Magnetsockel*
5	Piano Diskant 1	Schoeps CCM4 MK4*	SR	x	Magnetsockel*
6	Piano Diskant 2	Schoeps CCM4 MK4*	SR	x	Magnetsockel*
7	Bass Mic	Sennheiser MD 421	CS		Klein / Galgen
8	Bass DI	Radial J48*	CS	x	
9	Kick in	Shure Beta 91A	SL	x	
10	Kick out	Shure Beta 52A	SL		Klein / Galgen
11	Snare top	Sennheiser e904	SL		Clip
12	Snare bottom	Sennheiser e604	SL		Clip
13	HiHat	Neumann KM184	SL	x	Medium / Galgen
14	Rack Tom	Sennheiser e904	SL		Clip
15	Floor Tom	Sennheiser e904	SL		Clip
16	Overhead SR	Neumann TLM 170R*	SL	x	Groß / Galgen
17	Overhead SL	Neumann TLM 170R*	SL	x	Groß / Galgen
18	Percussions L	Neumann KM184	DSC	x	Groß / Galgen
19	Percussions C	Neumann KM184	DSC	x	Groß / Galgen
20	Percussions R	Neumann KM184	DSC	x	Groß / Galgen
21	Spare / tba				
22	Spare / tba				
23	Spare / tba				
24	Spare / tba				
25	Joja Voc	Wireless: Sennheiser e965*	SR		Groß / Galgen
26	Rolf Voc	Wireless: Sennheiser e965*	CS		Groß / Galgen
27	Stefan Voc Drums	Beyerdynamic M88*	SL		Groß / Galgen
28	Stefan Voc Front	Beyerdynamic M88*	DSL		Groß / Galgen / 20m Kabel
29	Joja Spare Voc	Shure SM58	DSR		

30	Rolf Spare Voc	Shure SM58	DSC		
31	Stefan Spare Voc	Shure SM58	DSL		
32	Talkback FOH	Shure SM58S*	FOH		

*wird von der Produktion mitgeführt.

Bitte an den Downstage Positionen von Joja und Rolf jeweils ein großes Galgenstativ mit passender Klemme für die Handsender bereitstellen.

10. Beleuchtung:

Bedingt durch die aktuelle Lage können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine definitive Aussage treffen, ob die Show durch einen Kollegen der Produktion lichttechnisch eingerichtet und gefahren werden kann, oder ob hierfür ein örtlicher Kollege benötigt wird.

In jedem Fall muss die komplette Lichttechnik örtlich gestellt werden!

Bitte senden Sie uns im Vorfeld eine Auflistung der angedachten Geräte und einen Plan auf dem die Positionen derer ersichtlich ist. Folgend listen wir auf, welche Mindestanforderungen erfüllt sein sollten. Bei abweichenden Venuegrößen sprechen Sie bitte das zur Verfügung stehende / angedachte Equipment mit uns ab.

10.1: Licht System

Das örtliche Lichtsystem muss zu Get-In gemäß den Anforderungen fertig aufgebaut und spielbereit sein.

10.2: Personal

Benötigt wird ab Get-In mindestens ein kompetenter und engagierter Lichttechniker, welcher mit der Hauslichtanlage, deren Steuerung und dem Verfolger vertraut ist und auch das Einleuchten übernimmt. Sollte der Kollege auch das Bedienen des Lichtpultes während der Show übernehmen müssen, so gibt es im Vorfeld eine Setlist mit lichttechnischen Wünschen und wichtigen Stimmungswechseln und es erfolgt eine Einweisung durch uns vor Ort.

10.3: FOH-Standort und Bestückung

Das Lichtpult sollte idealerweise neben dem Tonpult am FOH im Saal platziert werden. Sollte die Show durch einen örtlichen Kollegen gefahren werden, so sollte er idealerweise ein Pult seiner Wahl verwenden, auf dem er schnell und sicher arbeiten kann und welches soweit vorbereitet ist, dass er genügend Zeit hat um unsere lichttechnischen Wünsche während des Soundchecks für die Show umzusetzen.

Im Falle, dass die Show durch einen Kollegen der Produktion beleuchtet wird, so wird in jedem Falle als Lichtpult ein Gerät der GrandMA Serie aus dem Hause MAlighting benötigt. Sollte hier ausschließlich eine onPC / Command-Wing Lösung möglich sein, so wird in jedem Falle eine Fader-Extension benötigt. Idealerweise ist das Pult beim Eintreffen der Produktion gepatcht und es wurden bereits ein paar sinnvolle Presets erstellt.

10.4: Fronttruss

- mindestens 2 Meter Abstand zur Bühnenvorderkante
- 6 Stufenlinsen (mit Torblenden)
- 5 Profilscheinwerfer (mit allen 4 Blendenschiebern)
- 4 Blinder

10.5: Dach

- 8 LED-Wash Moving-Lights (notfalls alternativ 4 Six-Pars^{*1})
- 6 Spot-Moving-Lights - 2 ACL-Sets

^{*1} (gefiltert mit Rot LEE 106 / 026 – Blau LEE 119 / 079 – Orange LEE 135 / 022 – Grün LEE 116 / 088 – Magenta LEE 113 / 148 – Blau LEE 119 / 079)

10.6: Floor

- RGB-Striplights über die gesamte Bühnenbreite & div. LED Pars
 - 1 ACL-Set auf Bodenstativ (alternativ 6er Par oder 6 Par64)
 - 1 x Hazer MDG Atmosphere oder 2 x Smoke Factory Tourhazer II
- **Bitte achten Sie darauf, dass die Brandmeldeanlage erforderlichen Falls für den Einsatz von Nebel ausgeschaltet wird und falls gefordert eine entsprechende Brandsicherheitswache gestellt wird.**

10.7: Verfolger

Es wird ein ausreichend lichtstarker Verfolger benötigt. Dieser sollte sich stufenlos fokussieren und dimmen lassen und mit einem CTO sowie CTB Filter ausgestattet sein. Der Verfolger muss sich über Bühnenniveau befinden und ist idealerweise mittig gegenüber der Bühne auf einem Balkon / Loge / Empore platziert.

Es wird örtlich ein Verfolgerfahrer zur Bedienung des Verfolgers während der Show benötigt.

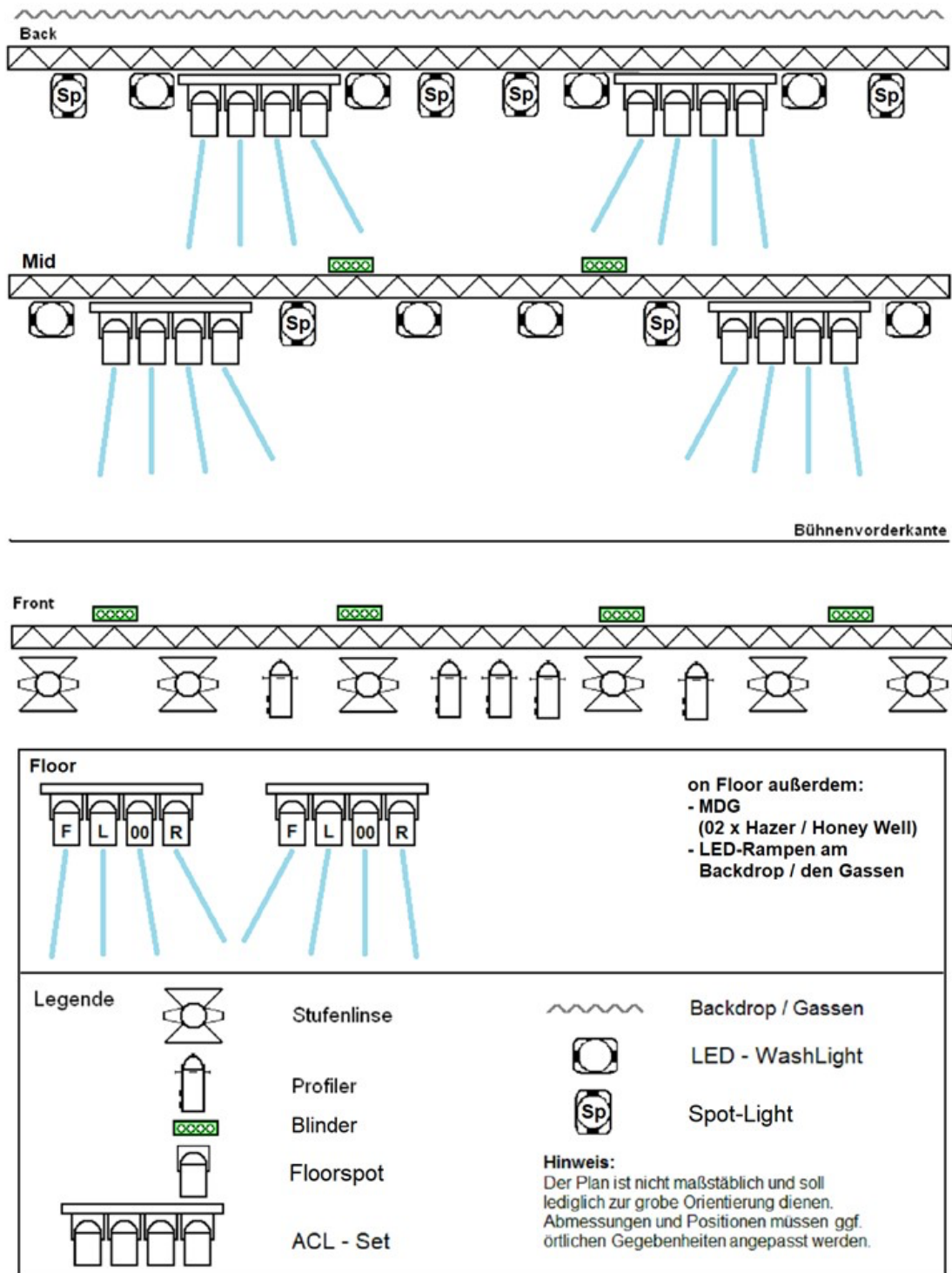
10.8: Intercom

Die Produktion benötigt eine zuverlässige und störungsfreie örtliche Sprechverbindung von der Bühne zum Lichtpult und zum Verfolger (ggf. auch zur Schaltstelle des Hauslichtes).

SÖHNE HAMBURGS

STEFAN GWILDIS - JOJA WENDT - ROLF CLAUSSEN

10.9: Lichtplot



11. Merchandising / Autogramme:

Die Produktion behält sich das ausschließliche Recht zum Verkauf von Merchandising-Non-FoodArtikeln vor. Stellen Sie dafür bitte einen normalen Tisch, sowie drei Stehtische an einer gut sichtbaren und nach Möglichkeit aus dem Backstagebereich gut erreichbaren Stelle zur Verfügung. Bitte weisen Sie auf eventuell anfallende Gebühren im Vorfeld hin.

Die Künstler geben in der Regel nach dem Konzert an diesem Stand Autogramme (dafür ist keine Security / Absperrung notwendig).

12. Garderoben und Büros:

Es werden in Bühnennähe folgende Räume benötigt:

- 1 x große und geräumige Künstlergarderobe SÖHNE Hamburgs (3 Personen) ausgestattet mit: Snacks, W-LAN, Liegemöglichkeit, Ganzkörperspiegel, Garderobenstange oder Garderobenhaken und Sitzmöglichkeiten. (alternativ drei gleichwertig ausgestattete Einzelgarderoben)
- 1 x Aufenthaltsraum (4 Personen) ausgestattet mit Sitzgelegenheiten, Tischen, W-LAN - 1 x Cateringraum (7 Personen)
- 1 x Produktionsbüro (3 Personen) ausgestattet mit 3 Arbeitsplätzen, einem Telefon und W-LAN

Nach Möglichkeit WC's in unmittelbarer Nähe. Alle Räume müssen ab Aufbaubeginn frei zugänglich, beheizt und gesäubert sein.

Für die Garderoben und das Büro werden ab Aufbaubeginn Schlüssel benötigt. Eventuell anfallende Kauttionen für die Räume/ Schlüssel werden vom örtlichen Veranstalter übernommen.

12.1: Bügeleisen/-brett:

Bitte stellen Sie im Garderobenbereich ein funktionstüchtiges Bügeleisen mit Bügelbrett.

12.2: Handtücher:

Es werden 6 einfarbige, schwarze, vorgewaschene Handtücher (min. 60cm x 40cm) benötigt.

13. Catering:

Das Catering muss örtlich gemäß der Cateringanweisung in Bühnennähe gestellt werden. Der Cateringraum muss, ohne den Publikumsbereich zu passiert, erreicht werden können.

Ein Abbau des kalten Caterings während der Show bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Produktion. **Auch nach erteilter Zustimmung müssen ausreichend Getränke und Brote für die Crew nach der Show und Abbau vorhanden sein!**

Sollte kein warmes Catering möglich sein gilt ein Buy-Out pro Person in Höhe von € 30,00 als vereinbart. Zahlbar in bar an die Produktion.

Danke!

Vielen Dank, dass sie die benannten Punkte in der BA zur Kenntnis genommen haben und sich um deren gewissenhafte Umsetzung bemühen! Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

CATERINGANFORDERUNG

GETRÄNKE:

Ab 15 Minuten vor Get-In bis Abbauende

- Kaffee und eine Auswahl an verschiedenen Teesorten (grüner Tee, Pfefferminz, Schwarz)
- Auswahl an Softdrinks (z.B. Cola, Cola light, Fanta, Malzbier, o.ä.) in Glasflaschen - Stilles Wasser und Mineralwasser (**Bitte nur Glasflaschen!**) - 12 Wasserflaschen à 0,5 ltr. Plastik für die Bühne!!!
- 1 Kasten gutes Bier (zur Hälfte alkoholfrei)
- 2 Flaschen guten Rot-Wein

KALTES CATERING FÜR 6 PERSONEN:

Ab 15 Minuten vor Get-In bis Abbauende

- ausreichend Brötchen und Brot
- eine Auswahl mit Platten an Käse und Wurst (gekühlt)
- Butter
- Auswahl an Obst, Joghurt, Süßigkeiten und Snacks
- Milch
- Zucker
- frischer Ingwer (geschnitten)
- Honig
- frische Zitrone oder Limone
- **8 belegte !!! Brote - keine Brötchen !!! für die Crew nach der Show!!!**

WARMES CATERING FÜR 6-7 PERSONEN:

Ab 2 Stunden vor Showbeginn (bitte bis Ende der Pause stehen lassen)

- Fisch und Fleisch und ein vegetarisches Gericht im Verhältnis 50:50
(01 x Allergie auf jegliche Meeresfrüchte)
 - Salat und/oder Gemüse - 2 Beilagen
- Sollte es örtlich naheliegend ein ansprechendes Restaurant geben, so kann im Vorfeld á la Card bestellt und im Restaurant ein Tisch für 6-7 Personen reserviert werden.
- Das Essen muss aber zwingend 2 Stunden vor Showbeginn bereit stehen! →
Fast Food oder ausschließlich Suppe kann nicht akzeptiert werden!

GARDEROBENAUSSTATTUNG:

Söhne Hamburg:

- 10 Flaschen stilles Wasser in Glasflaschen mit Gläsern
- 1 Six-Pack gekühltes Bier nach der Show
- Obstkorb (wichtig: 10 Bananen und Trauben ohne Kerne)
- 3 Handtücher (zusätzlich zu den bereits geforderten für die Bühne)
- Wasserkocher, Tee, Zitrone, Honig, Ingwer (geschnitten), Tassen, Löffel

Bitte nicht vergessen:

Wasserkocher, Tassen, Gläser, Besteck, scharfe Messer, Geschirr und Servietten - Keine Pappe oder Plastik!

Wichtig:

!!! 4 Wassergläser (stabil ohne Griff, 0,2 ltr. oder 0,3 ltr.) für die Bühne !!!

Fragebogen zur Bühnenanweisung

Datum:

Ort:

Venue:

Ladezufahrt:

Aufbaubeginn:

Einlass:

Konzert:

**Örtlicher technischer
Leiter der Veranstaltung:**

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

**Verantwortlicher
Hallentechniker:**

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Tontechniker:

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Lichttechniker:

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Flügelstimmer:

Telefonnummer:

Mobilnummer:

E-Mail-Adresse:

Örtlicher Vertreter:

Telefonnummer:

Mobilnummer: E-Mail-

Adresse:

Seite

Gelesen, zur Kenntnis genommen und verstanden – Bemerkungen

1. Zeitplan

2. Helfer

3. Parkplätze

4. Bühne & Treppe

5. Bestuhlung

6. Ladewege

7. Aushängung

7.1 Wolken-Vorhang

8. Backline

8.1 Flügel

8.2 Flügelstimmung

9. Tontechnik

9.1 PA System

9.2 Monitor-System

9.3 Personal

9.4 Stage-Plot

9.5 FOH-Position

9.6 Konsole

9.7 Input-Liste

10. Beleuchtung

10.1 Licht-System

10.2 Personal

10.3 FOH & Pult

10.4 Fronttruss

10.5 Dach

10.6 Floor

10.7 Verfolger

10.8 Intercom

10.9 Lichtplot

11. Merchandising

12. Garderobe

12.1 Bügeleisen/-brett

12.2 Handtücher

13. Catering

Anmerkungen / Hinweise:

Ort & Datum

Stempel & Unterschrift

